

10./IX. 1916

Morgenstimmung auf Wache.

Von Heinz Weltberg, gefallen an der Somme.

Vor mir der Aisne grünes Tal,
Umkränzt von wald'gen Höhen
Ein Kloster links, Ruinen rechts,
Gradaus ein Mal zu sehn.

Vergoldet liegt die Au vor mir
Vom Morgensonnentusch —
Und hüben wir und drüben sie,
Und zwischen uns der Fluß.

Ein Wirtsal weißer Bänder zieht
Sich jeden Hang hinauf,
Durch Busch und Feld und Wiese nimmt
Der Graben seinen Lauf.

Die Lerche trillert in der Luft
Ihr ewig Jubellied,
Und durch das sonnig stille Tal
Ein zartes Dufsten zieht.

Da donnert's drüben von der Höh,
Von hüben Antwort tracht —
Und stählern fliegt der Morgengruß
Durch all die stille Pracht.